

Häkeln bietet viele Möglichkeiten, auch zur Firmengründung!

von Conny Retschke

Conny Retschke ist Ecommerce-Koordinatorin bei myboshi.

myboshi

Die Gründer Thomas Jaenisch und Felix Rohland waren 2009 in Japan bei einem Skilehrer-Austausch. Auf dieser Reise aber dann auch noch den Entschluss zu fassen, eine Firma zu gründen, die auf einem vermeintlich angestaubten Hobby basiert, ist eine fast unglaubliche Geschichte. Aber wahr! In dem kleinen Dorf in Japan, wo die Gründer als Skilehrer arbeiteten, kam dann doch an dem einen oder anderen Abend Langeweile auf. So ließen sie sich das Häkeln beibringen. Das erste DIY-Projekt, das hier nach nur wenig Übung entstand, war eine Mütze, auf Japanisch „boshi“. Der neu entdeckte Zeitvertreib, farbenfrohe, individuelle Häkelmützen zu fertigen, wurde verfeinert und es entstanden weitere Muster. Da die geschaffenen Werke bereits hier Resonanz und sogar erste Kunden fanden, keimte die Idee, mehr als nur einen Zeitvertreib daraus zu machen. Und zurück in Deutschland war myboshi geboren:

Gehäkelte Mütze, alle Fotos zum Beitrag: myboshi



Häkelmützen für jedermann nach individuellen Ideen – für Kinder und Erwachsene, in allen denkbaren Farben und ganz einfach selbst herzustellen oder nach Wunsch in Auftrag zu geben! Es entstand ein Hype, der nicht mehr aufzuhalten war! Damit hätte keiner in diesem Ausmaß gerechnet. Aber der Mix aus individuell auswählbaren Mützensets

zum Selbermachen und auch die Möglichkeit, sich Farben und Modell auszusuchen und in Auftrag zu geben, wurde ein voller Erfolg. Konnte sich doch jeder Kunde sicher sein, dass die Mütze handgefertigt ist.

Gestartet ist myboshi also vor 15 Jahren. Wie überall gab und gibt es in dieser langen Zeit jede Menge Veränderungen. Mittlerweile bietet myboshi neben individuell auswählbaren Mützen viele weitere Sets mit zugehöriger Wolle, Nadeln, Label und Anleitung an. Auch ein großer Markt für Anleitungen von externen Designern ist etabliert. Denn Häkeln gehört längst nicht mehr nur zu einem schönen Hobby für ältere Menschen. Auch in der Mode ist Häkeln wieder angesagt. Bereits im Sommer 2023 tauchten die ersten Modelle im Fashion-Bereich auf. Vor allem in den Communitys von Festivals wie Coachella wurde der neue Trend schnell angenommen und Crop-Tops (Bauchfrei-Trend) in uni oder auch im Hippie-Look setzten sich hier durch. Auch das Thema Granny-Square (Häkeln im Quadrat) kam zurück und lebte vor allem im Bereich Taschen neu auf. Da die Quadrate sowohl für Bekleidung, wie Tops und Röcke und auch im Homestyle-Bereich vielseitig einsetzbar sind, wurden sie wieder beliebter. Gerade im textilen Bereich werden immer wieder Trends aus vergangenen Zeiten neu interpretiert und somit wieder neu aufgelegt. Häkeln und Stricken sind nicht nur durch Sportler, die sich öffentlich zu dem Hobby bekennen, wie z. B. Klara Bühl (Deutsche Fußballspielerin), die das Maskottchen Ottienne gehäkelt hat oder auch Tom Daley (Turmspringer aus Großbritannien), der sich die

Pausen bei Olympia mit Stricken vertreibt, wieder in Mode. Auch innovative, neue Produkte wecken Interesse an Handarbeiten, bieten sie doch die Möglichkeit, originelle, selbst gemachte Kleidung zu tragen.



Innovative Produkte sind bei myboshi auch durch Kooperationen entstanden, wie mit dem Sohlenhersteller „Botties“. Die Sohle ist aus hochwertigem Material und kann auch draußen getragen werden. Einfach und schnell eigene Schuhe zu machen, ist angesagt und individuell.

Im Beispiel ist die Boshilette mit myboshi Denim gearbeitet. Dieses Garn besteht zu 50 % aus recyceltem Denim und 50 % Bio-Baumwolle. Denn auch die Nachhaltigkeit nimmt im Bereich Häkeln und Stricken an Bedeutung zu: Ob gehäkelte Wischtücher, Abschminkpads oder Seifensäckchen – Ideen und Anregungen finden sich in vielfältigen Versionen.



Ein weiterer großer Bereich – neben Mode und Homedeko – sind die Amigurumi, die sich schon seit einigen Jahren großer Beliebtheit erfreuen. Da man beim Häkeln hier viel flexibler bei der Form ist als beim Stricken, gibt es auf dem Häkelmarkt die unglaublichsten Figuren und Tierchen, die von eher schlicht bis zu unglaublich detailliert reichen. Amigurumi ist nicht jedem geläufig, aber ich kann jedem nur empfehlen im World Wide Web (oder auch bei myboshi) zu schauen, was es hier Verrücktes, Skurriles, Schönes und Unglaubliches gibt. Nicht nur Tiere, auch Gegenstände wie Obst, Pilze und Süßigkeiten sind schon seit längerem sehr beliebte Projekte. So sind auch die Bonbons ganz schnell gehäkelt, ob als Tischdeko für den Kindergeburtstag, die Gartenparty oder für den Kaufmannsladen der Kinder.



Die Sohlen aus hochwertigem Material entstanden in Zusammenarbeit von myboshi mit dem Sohlenhersteller Botties.

Stets ein Blickfang: Gehäkelte Bonbons

Auch der Farbauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Zusätzlich zum Fashion - Aspekt und der großen Aufmerksamkeit durch die Medien kommt ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt hinzu. Alles wird schnelllebiger und herausfordernder – um nicht zu sagen stressiger. Wobei es richtig gut tut, zum Ausgleich etwas zu haben, wozu man Geduld braucht und auch noch Unikate schaffen kann! Viele haben für sich entdeckt, dass Handarbeiten durch die Entspannung eine große Bereicherung sein kann.

Ich persönlich mache auch viele Handarbeiten (Häkeln, Stricken, Nähen) und bezeichne es als mein Seelen-Yoga. Viel Freude beim Erkunden wie vielseitig Häkeln sein kann!

Die Boshilette ist mit myboshi Denim gearbeitet.